

VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF.

HERBST 2016



DER UNBEKANNTE HOLOCAUST



Deutsche
Erstausgabe

Rena Molho
DER HOLOCAUST DER GRIECHISCHEN JUDEN
Studien zur Geschichte und Erinnerung

Aus dem Griechischen übersetzt von Lulu Bail

ca. 250 Seiten
Broschur
ca. 24,90 Euro
WG: 1.556
erscheint im November
ISBN 978-3-8012-4238-1



Die Historikerin Rena Molho, eine Kapazität auf dem Gebiet der griechischen Holocaustforschung, legt ihre Arbeiten zur systematischen Vernichtung der griechischen Juden erstmals auf Deutsch vor. Die Nazis löschten fast 90 Prozent der jüdischen Bevölkerung Griechenlands aus. Dieser Teil der NS-Geschichte, ihre Folgen und ihre Aufarbeitung sind in Deutschland nahezu unbekannt.

Rena Molho gibt einen fundierten Überblick zu den historischen Ereignissen in Thessaloniki, dem »Jerusalem des Balkans«, in Ioannina, in der bulgarischen Besatzungszone Makedoniens und in Thrakien. Sie befasst sich aber auch mit der problematischen Erinnerungskultur zur Judenvernichtung in Griechenland heute, sie nimmt den Unterricht an den griechischen Schulen und die Wahrnehmung des »griechischen Holocaust« im Ausland in den Blick. Schließlich widmet sie sich der Sammlung und Erforschung mündlicher Zeugnisse von jüdischen Überlebenden und ihren christlichen Zeitgenossen. Wenn über deutsche Reparationszahlungen an Griechenland gestritten wird, darf die Ermordung der griechischen Juden kein blinder Fleck im historischen Bewusstsein bleiben.

DIE AUTORIN

Rena Molho

geb. 1946, PhD, griechische Historikerin, schreibt, forscht und lehrt über die jüdische Geschichte Griechenlands und des Osmanischen Reichs. 2010 wurde sie für ihre Arbeit mit dem *Ordre des Palmes Académiques* ausgezeichnet.

BEREITS ERSCHIENEN

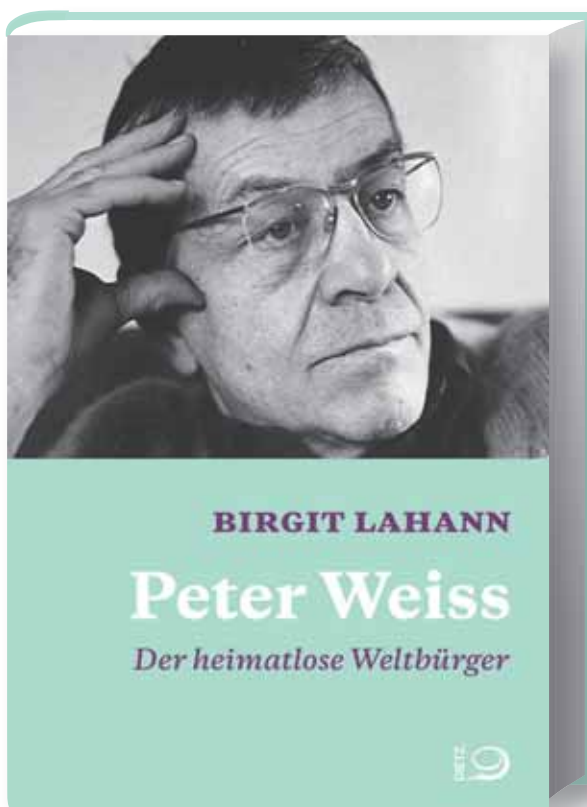


Christoph Schminck-Gustavus
FEUERRAUCH
ISBN 978-3-8012-0444-0



Peter Steinbach
NACH AUSCHWITZ
ISBN 978-3-8012-0462-4

ZUM 100. GEBURTSTAG AM 8. NOVEMBER



Die Autorin
steht für
Veranstaltungen
zur Verfügung

Birgit Lahann
PETER WEISS
Der heimatlose Weltbürger

ca. 300 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 24,90 Euro
WG: 1.951
erscheint im Oktober
ISBN 978-3-8012-0490-7



9 783801 204907

Peter Weiss, Maler, Filmemacher, Dramatiker und Autor des Jahrhundertromans »Die Ästhetik des Widerstands« wäre am 8. November 2016 100 Jahre alt geworden. Birgit Lahann hat ein ergreifendes Portrait dieses großen Erzählers geschrieben, der als Jude eine Odyssee durch Europa machte, um der Schreckensortschaft zu entfliehen, »für die ich bestimmt war und der ich entkam« – Auschwitz.

Die Nazis hatten ihn zum Flüchtling gemacht, dem sein Leben zu entgleiten drohte. Er malt Bilder, die niemand kaufen will, schreibt Texte, die niemand drucken will, dreht Filme, die keiner sehen will, hat unglückliche Affären. Dann, 1964, katapultiert ihn sein Theaterstück »Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats« zu plötzlichem Weltruhm. Fortan ist der vielbegabte Peter Weiss der unbestechliche politische Autor in Ost und West. Seine meisterhafte »Ästhetik des Widerstands« ist ein Höhepunkt der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur. Dreißig Jahre lang, bis zu seinem Tod, lebte er mit der Künstlerin Gunilla Palamstierna-Weiss zusammen. Lahann hat sie in Stockholm besucht und sich ihre gemeinsame Geschichte erzählen lassen.

DIE AUTORIN

Birgit Lahann

geb. 1940, Journalistin, studierte Germanistik und Theaterwissenschaften, arbeitete u. a. mit Peter Zadek und war 25 Jahre Autorin beim STERN. Sie erhielt den Theodor-Wolff- und den Egon-Erwin-Kisch-Preis und schrieb mehrere Biografien, zuletzt über Rolf Hochhuth (2016).

BEREITS ERSCHIENEN



Birgit Lahann
AM TODESPUNKT
ISBN 978-3-8012-0460-0



9 783801 204600



Birgit Lahann
HOCHHUTH -
DER STÖRENFRIED
ISBN 978-3-8012-0470-9



»Diese Biographie ist das Lebendigste, was ich in diesem Genre je zu lesen bekam.«
Martin Walser

»Birgit Lahann hat eine Biografie geschrieben, die sich weglieft wie ein humorvoller Krimi.«
Stefan Kirschner, Berliner Morgenpost

EINER GEGEN ALLE – THEATER ALS SKANDAL



Gert Ueding (Hg.)

FELDZÜGE EINES AUFKLÄRERS

Die Debatten um Rolf Hochhuths *Stellvertreter*,
Eine Liebe in Deutschland, *Wessis in Weimar*.

ca. 250 Seiten

Broschur

ca. 22,00 Euro

WG: 1.950

erscheint im Oktober

ISBN 978-3-8012-0487-7



9 783801 204877

Rolf Hochhuth ist ein Aufklärer in aufklärungsfeindlicher Zeit. Seit dem »Stellvertreter«, dem berühmtesten und umstrittensten Drama der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert, stehen seine Werke immer wieder im Zentrum öffentlicher Empörungen. Er selbst vertieft und befeuert sie in Reden und Polemiken. Streitbar, wie er ist, gehört dies zu seinem Verständnis von *Littérature engagée*. Anhand von drei historischen Debatten dokumentiert Gert Ueding Hochhuths unversöhnliche Parteinahme für Freiheit und Gerechtigkeit.

Seine Konsequenz, Radikalität und Erregbarkeit sind einzigartig in der deutschen Gegenwartsliteratur. Hochhuth ist ein freier Geist, der gegen jede Dunkelmännerei anschreibt. Sein kämpferischer Ton provoziert Feindseligkeit, wenn er den elementaren Verrat an Menschlichkeit und Recht, an konkreten sozialen und politischen Missständen geißelt. Die großen Kontroversen, die er auslöste – über das Versagen des Papstes angesichts millionenfacher Judenmorde oder die hemmungslose wirtschaftliche Ausbeutung der DDR nach der »Wende« – sind Paradebeispiele dafür, wie die Kunst die Wahrnehmung der politischen Gegenwart verändern kann.

DER HERAUSGEBER

Gert Ueding

geb. 1942, Professor für Allgemeine Rhetorik in Tübingen (emeritiert 2009) und bekannter Literaturkritiker und Essayist, Autor zahlreicher Werke über die deutsche Literatur und Philosophie, über Geschichte und Theorie der Rhetorik, Populärkultur und Ästhetik. Herausgeber des zwölfbändigen »Historischen Wörterbuchs der Rhetorik«.

BEREITS ERSCHIENEN



9 783801 242329

Bitzegeio/Mittag/Winterberg (Hg.)

DER POLITISCHE MENSCH

ISBN 978-3-8012-4232-9

BRAUNE HEMDEN, WEISSE WESTEN...



Der Autor
steht für
Veranstaltungen
zur Verfügung

Niklas Frank
DUNKLE SEELE, GROSSES MAUL
Wie skandalös und komisch sich die
Deutschen beim Entnazifizieren reinwuschen

ca. 352 Seiten
Klappenbroschur
ca. 24,90 Euro
WG: 1.948
erscheint im Oktober
ISBN 978-3-8012-0405-1



9 783801 204051

Anhand zahlloser Akten erzählt Niklas Frank empörende, aber auch absurd komische Fälle voller Lug und Trug aus der Zeit der Entnazifizierung zwischen 1945 und 1951. Dreist verkauften damals Mitglieder und Nutznießer der NSDAP die Spruchkammern für dumm und retteten sich ohne Reue ins demokratische Deutschland. Frank gewährt uns großartige Einblicke in den giftig-süßen Beginn der bundesdeutschen Demokratie und erschreckende in den Alltag des »Dritten Reichs«. Böse analysiert er, dass ein direkter Weg von damals zum heutigen Verhalten der schweigenden Mehrheit der Deutschen führt. Ein Buch zum Staunen, wütend werden und zum bitteren Lachen.

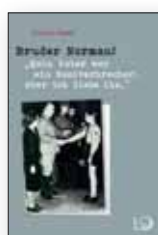
Neben Prominenten wie Lina Heydrich, Oskar von Hindenburg, Emmi Göring, Winifred Wagner und anderen interessiert sich Frank vor allem für die vielen unbekanntenen Nazis, die das unmenschliche System gestützt und bejubelt haben, ihre Mitmenschen denunzierten, bei der Judenverfolgung wegsahen und sich bei den Mächtigen anbiederten. Plötzlich mussten sie für ihre Gesinnung geradestehen und entwickelten erstmals Mut – den Mut zur Feigheit.

DER AUTOR

Niklas Frank

geb. 1939, Journalist und Buchautor, war über zwei Jahrzehnte Reporter beim STERN, vollendete nach zwei Büchern gegen seine Eltern (»Der Vater« und »Meine deutsche Mutter«) mit »Bruder Norman!« (2013) die entlarvende Trilogie über eine deutsche Familie, die dank Hitler aufstieg.

BEREITS ERSCHIENEN



Niklas Frank
BRUDER NORMAN
ISBN 978-3-8012-0438-9

»Frank hat ein tabuloses, ein tragisches und sehr schmerzhaftes Buch geschrieben. Die Wucht der Worte ist überwältigend (...) Ein umwerfendes Buch.«
Stefan Berkholz, Der Tagesspiegel

»Man könnte ihn einen Seismografen wider die Verlogenheit nennen.«
Stephan Lebert, Die ZEIT

JUGEND UND POLITIK: DOCH MEHR ALS CLICKTIVISMUS?



Wolfgang Gaiser / Kerstin Ott

JUNG – POLITISCH – AKTIV?!

Politische Einstellungen und Partizipation
junger Menschen in Deutschland
Ergebnisse der FES-Jugendstudie 2015

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung
von Stefanie Hanke und Dietmar Molthagen

ca. 144 Seiten

Broschur

ca. 12,90 Euro

WG: 1.973

erscheint im September

ISBN 978-3-8012-0491-4



9 783801 204914

Wie, wo und warum engagieren sich Jugendliche heute politisch? Wie sehen sie die Parteien? Sind sie bereit, einer Partei beizutreten? Und wenn ja, welche Jugendlichen sind das? In über 2.000 quantitativen und qualitativen Interviews findet die aktuelle Jugendstudie der Friedrich-Ebert-Stiftung Antworten.

Auf einer soliden Datengrundlage widmet sich die Studie dem politischen Interesse und der politischen Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener. Dabei werden Herkunft, Alter und Bildung, aber besonders auch die Geschlechter(un)gleichheit in den Blick genommen und in Bezug zum Engagement von Jugendlichen in den europäischen Nachbarländern gesetzt. Schließlich bewerten die Autorinnen und Autoren die Studienergebnisse unter den demokratietheoretischen Fragestellungen einer »guten Gesellschaft« und sozialen Demokratie.

Mit Beiträgen von Marcel Dresse, Martina Gille, Hannah Grohe, Stefanie Hanke, Christian Krell, Dietmar Molthagen, Johann de Rijke, Katharina Sandbrink, Achim Schröder, Jacob Steinwede, Julian von der Burg und Reinhard Weil.

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Wolfgang Gaiser

geb. 1946, Dr. rer. soc.,
seit 1972 am Deutschen
Jugendinstitut e. V. in
München, Arbeitsschwer-
punkte sind Partizipa-
tions- und europäische
Vergleichsforschung, bis
2011 war er Grundsatzrefe-
rent für Jugendforschung.

Kerstin Ott

geb. 1980, Erziehungswis-
senschaftlerin, seit 2008
verantwortlich für das
Forum Jugend und Politik
in der Politischen Akade-
mie der Friedrich-Ebert-
Stiftung, Schwerpunkte
sind Jugendpolitik und
politische Jugendbildung.

BEREITS ERSCHIENEN



Ulrike Guérot
WARUM EUROPA EINE REPUBLIK
WERDEN MUSS!
ISBN 978-3-8012-0479-2



Molthagen/Schöne (Hg.)
LEBEN IN DER
EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT
ISBN 978-3-8012-0484-6

WIE RECHTS SIND WIR?

DIE NEUE »MITTE-STUDIE«



Andreas Zick

GESPALTENE MITTE – FEINDSELIGE ZUSTÄNDE
Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung
von Ralf Melzer

ca. 144 Seiten
Broschur
ca. 9,90 Euro
WG: 1.973
erscheint im November
ISBN 978-3-8012-0488-4



9 783801 204884

Sind rechtsextreme Orientierungen wieder angestiegen? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vor allem gegen Asylsuchende oder auch gegen andere (schwache) Gruppen? Wird die Gesellschaft von Demokratiezwifeln gespalten? Antworten gibt die aktuelle »Mitte-Studie« der Friedrich-Ebert-Stiftung. Mit Beiträgen von Beate Küpper, Daniela Krause, Anna Klein, Andreas Hövermann u. a.

Die Leitbilder, an denen sich Menschen im Jahr 2016 orientieren, klaffen immer weiter auseinander. Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement gegenüber. Teile der Mitte haben sich radikalisiert, sind gewaltbereit und äußern unverhohlenen rechtsextreme Meinungen. Zum sechsten Mal hat die Friedrich-Ebert-Stiftung eine repräsentative Erhebung für ihre »Mitte-Studie« durchführen lassen. Wissenschaftlicher Partner ist wie 2014 das Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Schwerpunkte diesmal sind die Wahrnehmung von Flucht und Migration, Gewaltbilligung und -bereitschaft, rechtspopulistische Einstellungen, die Akzeptanz oder Zurückweisung kultureller Vielfalt sowie das Ausmaß von Demokratiemisstrauen.

DER AUTOR / DER HERAUSGEBER

Andreas Zick

geb. 1962, Dr. rer. nat., Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld. Im April 2016 erhielt er den hochdotierten Communicator-Preis der DFG und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft für die besonders engagierte öffentliche Vermittlung seiner Forschungsergebnisse.

Ralf Melzer

geb. 1967, Dr. phil., Leiter des Arbeitsbereichs Gegen Rechtsextremismus der Friedrich-Ebert-Stiftung.

BEREITS ERSCHIENEN



Andreas Zick/Beate Küpper
WUT, VERACHTUNG,
ABWERTUNG
ISBN 978-3-8012-0478-5

DEMOKRATIEFÖRDERUNG IM ARABISCHEN RAUM



Sigrid Faath / Sonja Hegasy / Volker Vinnai / Achim Vogt
HERAUSFORDERUNGEN IN ARABISCHEN STAATEN
 Die Friedrich-Ebert-Stiftung im Nahen Osten und in Nordafrika

Geschichte der internationalen Arbeit
 der Friedrich-Ebert-Stiftung, Band 13

Mit einem Vorwort von Ralf Hexel

ca. 320 Seiten
 Klappenbroschur
 ca. 28,00 Euro
 WG: 1.738
 erscheint im August
 ISBN 978-3-8012-0456-3



Band 13 der Reihe über die internationale Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung ist dem arabischen Raum gewidmet. Volker Vinnai gibt einen einleitenden Überblick zur Arbeit in der Gesamtregion von der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre bis zum Zusammenbruch des Ostblocks. Diese Entwicklung veränderte auch die arabische Welt. Sigrid Faath und Sonja Hegasy beleuchten am Beispiel der Entwicklung in Tunesien und Ägypten die Probleme und Chancen, die sich daraus für die FES ergaben. Achim Vogt vervollständigt den einleitenden Übersichtsteil mit einer Fortschreibung bis in die heutige Zeit.

Als die junge Bundesrepublik Deutschland wegen der Hallstein-Doktrin die Beziehung zu einigen Staaten der Region abbrach, erwiesen sich die Politischen Stiftungen als willkommene »Ersatzstrukturen«, die die spätere Wiederannäherung zwischen den Regierungen erleichterten. Die Flexibilität, mit der eine Politische Stiftung auf geostrategische Herausforderungen wie den »Arabischen Frühling« sowie auf Rückschläge zu reagieren imstande war und ist, macht deutlich, weshalb in Deutschland die Politischen Stiftungen nach wie vor als ein unverzichtbares Instrument ergänzender Außenpolitik angesehen werden.

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Sigrid Faath

Dr. phil. habil., ist freiberufliche Publizistin und Consultant zu politischen Entwicklungen in Nordafrika; hierzu zahlreiche Veröffentlichungen.

Sonja Hegasy

geb. 1967, Dr. phil., ist seit 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin, seit 2008 stellvertretende Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO) in Berlin. Von 1996 bis 1998 war sie Juniorexpertin der FES in Ägypten.

Ralf Hexel

geb. 1957, Dr. phil., seit 2013 Leiter des Referats »Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika« der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit der FES.

Volker Vinnai

geb. 1939, Dr. rer. pol., Historiker und Volkswirt, war 1977–1989 Leiter des Referats Gesellschaftspolitik und 1993–2001 Leiter des Afrika-Referats der FES.

Achim Vogt

geb. 1960, ist Leiter des FES-Büros in Beirut/Libanon.

DAS STANDARDWERK IN 3. AUFLAGE



Volker Happe / Gustav Horn / Kim Otto
DAS WIRTSCHAFTSLEXIKON
 Begriffe. Zahlen. Zusammenhänge
 3., aktualisierte und erweiterte Auflage

ca. 383 Seiten, Broschur
 ca. 19,90 Euro
 WG: 1.910
 erscheint im November 2016
 ISBN 978-3-8012-0473-0



DIETZ LEXIKA



Schubert/Klein
 DAS POLITIKLEXIKON, 6. AUFL.
 ISBN 978-3-8012-0475-4

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Wirtschaftslexikons enthält zahlreiche neue Begriffe und Grafiken, insbesondere zur Euroraum- und Finanzkrise. Die rund 1.400 Stichwörter, 70 Tabellen, Grafiken, Schaubilder und Karten sowie der umfangreiche Serviceteil mit Internetlinks und Zeittafeln zur deutschen Wirtschaftsgeschichte wurden umfassend überarbeitet und sind auf dem neuesten Stand.

»Ein nützlicher Begleiter für das gesamte Studium.«
 Buchmagazin für Studierende

»... ein handliches Nachschlagewerk (...), das zur Grundausstattung aller politisch Interessierten gehören sollte.«
 ver.di publik



Große Hüttmann/Wehling (Hg.)
 DAS EUROPALEXIKON, 2. AUFL.
 ISBN 978-3-8012-0418-1

DIE HERAUSGEBER

Volker Happe

geb. 1942, Diplom-Volkswirt, Journalist und langjähriger Redakteur des WDR, arbeitete viele Jahre beim Politmagazin »Monitor«. Studierte Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre u.a. bei Alfred Müller-Armack, dem »Erfinder« der Sozialen Marktwirtschaft.

Gustav A. Horn

geb. 1954, Prof. Dr., Diplom-Volkswirt, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung in der Hans-Böckler-Stiftung. Von 2000 bis 2004 leitete er die Abteilung Konjunktur am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin. Er ist ein gefragter Konjunkturperte in Presse und Rundfunk.

Kim Otto

geb. 1968, Prof. Dr., Volkswirt und Journalist, lehrt seit 2015 Wirtschaftsjournalismus an der Universität Würzburg und arbeitet seit vielen Jahren für das Politikmagazin »Monitor« des WDR. Träger des Grimme-Preises 2007.

GENDER IN DEN GOLDENEN ZWANZIGERN



Gabriele Metzler, Dirk Schumann
**GESCHLECHTER(UN)ORDNUNG UND POLITIK IN DER
 WEIMARER REPUBLIK**

Schriftenreihe der Stiftung Reichspräsident-
 Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Band 16

ca. 392 Seiten
 Hardcover
 ca. 48,00 Euro
 WG: 1.946
 erscheint im Juli
 ISBN 978-3-8012-4236-7



Weltkrieg und Revolution konnten die Geschlechterordnung in der Weimarer Republik nicht erschüttern, sondern führten zu vielen kleineren Machtverschiebungen, etwa in den Medien oder im Sport. Daraus entstand eine Unübersichtlichkeit der Geschlechter- und Rollenbilder, die sich darauf auswirkte, wie Forderungen nach »männlicher« Führung und weibliche Partizipationsansprüche in zeitgenössischen Diskursen und Körperpraktiken ausgehandelt wurden.

Welche Wirkungen Erster Weltkrieg und Revolution auf das Verhältnis zwischen den Geschlechtern in der Weimarer Republik hatten, ist in der Forschung umstritten. Noch weniger geklärt ist die Beziehung zwischen Geschlechterordnung und politischer Ordnung. Die Beiträge dieses Bandes sind einem weiten, kulturhistorisch inspirierten Politikbegriff verpflichtet. Sie untersuchen, wie die grundlegende Unsicherheit der Geschlechterordnung auf die Sprache und Praxis des Politischen einwirkte und die neuen Partizipationsansprüche über die Behauptung oder Veränderung »hegemonialer Männlichkeit« entstanden.

DIE AUTORIN / DER AUTOR

Gabriele Metzler

geb. 1967, seit 2007
 Professorin für Geschichte
 Westeuropas und der
 transatlantischen Bezie-
 hungen an der Humboldt-
 Universität zu Berlin.
 Zuvor u. a. Leiterin der
 wissenschaftlichen Nach-
 wuchsstiftung »Regieren
 im 20. Jahrhundert«.

Dirk Schumann

geb. 1958, seit 2008
 Professor für Neuere und
 Neueste Geschichte an
 der Georg-August-Uni-
 versität Göttingen. Zuvor
 u. a. stellv. Direktor des
 Deutschen Historischen
 Instituts in Washington,
 D. C., und Professor of
 History an der Jacobs
 University, Bremen.

BEREITS ERSCHIENEN



Mühlhausen/Schönhoven (Hg.)
 DER DEUTSCHE SOZIALSTAAT
 IM 20. JAHRHUNDERT
 ISBN 978-3-8012-4213-8



ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE

Band 56 (2016)

Sozialgeschichte des Kapitalismus

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Beatrix Bouvier, Anja Kruke, Philipp Kufferath (geschäftsführend), Friedrich Lenger, Dietmar Süß, Meik Woyke und Benjamin Ziemann.

ca. 648 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 68,00 Euro

WG: 1.559

erscheint im Oktober

ISBN: 978-3-8012-4240-4



9 783801 242404

Seit der Finanz- und Staatsschuldenkrise von 2008 ist der Kapitalismus wieder in aller Munde. In Krisenzeiten treten globale Abhängigkeiten deutlicher hervor, soziale Ungleichheit wird als Problem erfahrbar. Leistung, Effizienz und Innovation, Prinzipien kapitalistischen Wirtschaftens, dringen in alle Lebensbereiche vor. Auch für die Geschichtswissenschaft rücken grundlegende Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erneut in den Fokus.

Im neuen Band des »Archivs für Sozialgeschichte« werden zahlreiche Facetten einer Sozialgeschichte des Kapitalismus in Westeuropa und den USA zwischen 1800 und 2000 beleuchtet. Wie wurden Krisen in der Vergangenheit wahrgenommen und bewältigt? Warum gewannen die Finanzmärkte in einzelnen Ländern an Attraktion? Wieso haben Staaten so hohe Schulden? Welchen Stellenwert hatten prekäre Arbeitsverhältnisse in bestimmten Epochen? Wie wurden Fragen von Ethik und Umweltschutz marktförmig? Die Beiträge geben Einblicke in ein Forschungsfeld, das äußerst vielschichtig und dynamisch ist – wie sein Gegenstand selbst.



BIBLIOGRAPHIE ZUR GESCHICHTE

DER DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG

Jahrgang 40 (2015)

Hg. von der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammengestellt von Anne Bärhausen, Annette Euskirchen, Jacques Paparo, Gabriele Rose, Regine Schoch, Marcus Sommerstange und Walter Wimmer. EDV: Walter Wimmer; Redaktion: Regine Schoch.

156 Seiten

Broschur

29,90 Euro

WG: 1.550

erschienen im April 2016

ISBN 978-3-8012-4239-8



9 783801 242398

Die Bibliographie zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung erfasst alle Publikationen zur Geschichte der Arbeiter- und Frauenbewegung, (linken) Parteien, Bewegungen u. Gewerkschaften aus dem Jahr 2015.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF. GMBH

Dreizehnmorgenweg 24
53175 Bonn

Tel. 02 28/184877-0
Fax 02 28/234104
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de



Verkehrsnummer: 16733

VERLAGSLEITUNG / LEKTORAT: Dr. Alexander Behrens
E-Mail: alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

PRESSE / FOREIGN RIGHTS: Barbara Oh
E-Mail: barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26
ab September 2016: Mareike Malzbender
E-Mail: mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

VERTRIEB / WERBUNG: Flora Frank
E-Mail: flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

ZEITSCHRIFTEN: Heidemarie Pankratz
E-Mail: heidemarie.pankratz@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

VERTRETUNGEN FÜR DEN BUCHHANDEL:
Thomas Ohlsen – Berkersheimer Bahnstr. 42 – 60435 Frankfurt
Tel. 069/36605205 – Fax 069/36605206
E-Mail: info@t-ohlsen.de
(Gebiet: HH, SH, HB, NI, NRW, RP, HE, SL, BY und Luxemburg)

Tilmann Eberhardt – Ludwigstr. 93 – 70197 Stuttgart
Tel. 0711/6152820 – Fax 0711/6153101
E-Mail: tilmann.eberhardt@googlemail.com
(Gebiet: BW)

Tell Schwandt – Lerchenstr. 14a – 14089 Berlin
Tel. 030/8324051 – Fax 030/8316651
E-Mail: besTellbuch@t-online.de
(Gebiet: BE, MV, BB, SN, ST, TH)

Elisabeth Anintah-Hirt – Türkenstr. 29/7 – A-1090 Wien
Tel. (0043-1) 3191842 – Fax (0043-1) 3173810
E-Mail: anintah@msn.com
(Gebiet: Österreich)

AUSLIEFERUNGEN

Bundesrepublik Deutschland und Österreich:
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH – Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod – Tel. 0641/943930
Fax 0641/9439389

KUNDENSERVICE PROLIT

Gabriele Lemuth – Tel. 0641/94393201
E-Mail: g.lemuth@prolit.de

Nina Kallweit – Tel. 0641/9439324
E-Mail: n.kallweit@prolit.de



Japan:

Far Eastern Book Sellers – Kanda, P.O. Box No. 72, Tokyo

Umschlagabbildungen: © SWR (Bild links);
Keystone (Bild Mitte); Ralf Schnarrenberger/fotolia (Bild rechts)
Layout: Barbara Oh
Druck: Messner Medien GmbH, Rheinbach
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und
Erscheinungsterminen vorbehalten. Preise in Euro (D).
Redaktionsstand: 28.04.2016

Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

Monatszeitschrift und International Quarterly Edition



Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von
Kurt Beck, Sigmar Gabriel, Klaus Harpprecht, Jürgen Kocka,
Thomas Meyer und Bascha Mika.
Chefredakteur: Thomas Meyer

Die moderne Zeitschrift für Politik und Kultur mit Tradition.
Kontroverse Debatten – kluge Zeitdiagnosen – Essays und kri-
tische Kommentare – praktische Zukunftsentwürfe.
NG/FH – Weil Politik im Kopf anfängt!

Print und digital – für PC und Mac, als App für Ihr Smartphone
und Tablet in allen Stores und unter www.ng-fh.de.

Die englischsprachige Vierteljahresausgabe **Neue Gesellschaft/
Frankfurter Hefte – International Quarterly Edition** ist in
nahezu 100 Ländern weltweit verfügbar und bündelt die für die
europapolitische, aber auch die globale Debatte zum Thema
Soziale Demokratie interessantesten Beiträge aus der deutschen
Ausgabe der NG/FH.

Neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte

Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.
Einzelheft: Print 5,50 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 4,99 Euro
Doppelheft: Print 10,80 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 9,99 Euro
Jahresabonnement: Print 50,60 Euro (frei Haus), digital 39,99 Euro
Kombi-Jahresabo: Print + digital 65,59 Euro
ISSN 0177-6738

Neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte International Quarterly Edition

Erscheint viermal jährlich.
Einzelheft: 3,80 Euro (zzgl. Versandkosten)
Jahresabonnement: 14,00 Euro (frei Haus)
ISSN 2194-3095

Bestug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.

www.ng-fh.de